

## ANMELDEMODALITÄTEN

### Anmeldung und Organisation:

▼ Verlag  
▼ Versicherungswirtschaft GmbH  
Angelika Kampf/Claudia Dinges  
Postfach 6469, 76044 Karlsruhe  
Telefon: 0721 3509-139  
Telefax: 0721 3509-205  
Internet: www.vvw.de  
E-Mail: [kampf@vwv.de](mailto:kampf@vwv.de)  
[dinges@vwv.de](mailto:dinges@vwv.de)

### Tagungsgebühr:

€ 390,- zzgl. MwSt.  
Die Gebühr umfasst Tagungsunterlagen,  
Mittagsmenü sowie Pausenkaffee.  
Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.

### Leitung VersicherungsForum:

Rechtsanwalt Dr. Peter Bach  
Beethovenstraße 5-13  
50674 Köln  
Telefon: 0221 415086  
Telefax: 0221 424151  
E-Mail: [bach@bld.de](mailto:bach@bld.de)

### Tagungshotel:

Steigenberger Mannheimer Hof  
Augustaanlage 4-8, 68165 Mannheim  
Telefon: 0621 40 05-152  
Telefax: 0621 40 05-193

Ein Zimmerkontingent (EZ 156,- € inkl.  
Frühstück) steht zum Abruf unter dem  
Stichwort „VersicherungsForum“  
bis zum 20. 10. 2006 bereit.

Hotelbuchungen erfolgen durch  
die Teilnehmer selbst.

## VERSICHERUNGS FORUM

Tagungsreihe des Verlags Versicherungswirtschaft GmbH

Unfallversicherung  
und Medizin

**21. November 2006**  
**Steigenberger Mannheimer**  
**Hof, Mannheim**

### R E F E R E N T E N

Prof. Dr. med. Institut für  
Klaus-Dieter Versicherungsmedizin,  
Thomann Frankfurt/Main

Kurt Günter Richter am Oberlandes-  
Mangen gericht Köln (Personen-  
versicherungsssenat)

### M O D E R A T I O N

Dr. Udo Abel Rechtsanwalt, Kanzlei  
Bach, Langheid &  
Dallmayr, Büro Köln

**Tagesseminar**

VERSICHERUNGS FORUM

## THEMA

### Unfallversicherung und Medizin

Die private Unfallversicherung bietet nur Versicherungsschutz für traumatisch bedingte Gesundheitsschädigungen. Art und Ausmaß der Schädigung bestimmen den Umfang der Leistungspflicht des Versicherers. Für die Schadenbearbeitung ist deshalb neben der Kenntnis der Rechtsgrundlagen die Kenntnis medizinischer Zusammenhänge unabdingbar. Darauf ist das Veranstaltungsprogramm ausgerichtet.

Zu den jeweiligen Hauptpunkten erfolgt zunächst eine juristische Erläuterung der Problematik. Sodann werden zahlreiche Einzelheiten anhand von medizinischen Fallbeispielen erläutert. Besondere Bedeutung kommt den Fragen der Kausalität sowie der Mitwirkung von Vorerkrankungen zu. Behandelt werden u. a. kontrovers interpretierte Verletzungen und Erkrankungen bzw. Körperregionen der Halswirbelsäule, der Schulter, der unteren Extremitäten sowie die im demographischen Wandel immer häufiger auftretenden Frakturen bei Osteoporose.

Die Schnittstellen und Berührungspunkte von Recht und Medizin im Tagesgeschäft der Unfallversicherung sind beträchtlich. Mit Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann und Kurt Günter Mangan berichten hierüber ein erfahrener Arzt für Orthopädie, Rheumatologie und Sozialmedizin sowie ein Richter des Personenversicherungssenats am Oberlandesgericht Köln.

Dieses Seminar ist daher besonders geeignet für Mitarbeiter der Leistungsabteilungen und der beratenden ärztlichen Dienste. Es wendet sich zudem an alle, die sich mit dem Risiko- und Leistungsprozess der Unfallversicherung befassen.

9.30 Uhr

### Beginn

#### 1. Unfallereignis und Plausibilität

- Voraussetzungen der Leistungspflicht des Unfallversicherers
- Unfallereignis und Dauerschaden am Beispiel von HWS-Verletzungen
  - Frakturen und Luxationen der HWS

## PROGRAMM

- Die schwere HWS-Distorsion mit möglichem organischen Schaden
- „Schleudertrauma“ nach leichtem Unfall?

#### 2. Feststellung der Invalidität

- Grundsätze der Anwendung der Gliedertaxe (BGH, 24. Mai 2006, IV ZR 203/03)
- Bewertung von Dauerschäden an den unteren Extremitäten (BGH VersR 2001, 360; BGH VersR 2005, 927)
  - Verletzungen des Kniegelenks
  - Verletzung des Sprunggelenks und des Fußes

#### 3. Kausalität und Mitwirkung

- Kausalität zwischen unfallbedingtem Gesundheitsschaden und Invalidität (BGH VersR 2001, 1547)
- Mitwirkung von Vorerkrankungen (§ 8 AUB 88)
- Insbesondere: Schulterverletzungen und Osteoporose
  - Verletzungen der Schulter:
    - Frakturen und Luxationen
  - Frakturen bei Osteoporose:
    - Wirbelkörperbrüche
    - Schenkelhalsfraktur
    - Frakturen des Beckens

#### 4. Ausschluss der Leistung wegen krankhafter Störungen infolge psychischer Reaktionen (§ 2 Abs. 4 AUB 88)

- Darstellung der neueren Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH VersR 2003, 634; BGH VersR 2004, 1039; BGH VersR 2004, 1449)
- Folgerungen für die Praxis auch über die Tinnitus-Fälle hinaus
  - Ausgeheilte organische Verletzungen, bleibende psychische Unfallfolgen
  - Bagatellunfall mit körperlichen Symptomen

17.00 Uhr

### Ende